

„Der muss malen“

Kunst Zu einer Bilderreise auf der deutschen Bodenseeseite lädt die Ausstellung „Am Bodensee“ von Christopher Lehmpfuhl in der Mochentaler Galerie Schrade ein. *Von Christina Kirsch*

Unter den Gästen machte sich etwas Enttäuschung breit. Der Künstler Christopher Lehmpfuhl war nicht zur Vernissage in die Galerie Schloss Mochental gekommen. „Ich hätte ihn gerne getroffen“, sagte Ralf Schmid aus Blaubeuren, der das Leben und Werk des in Berlin lebenden Malers verfolgt. „Ich bin beeindruckt von dieser spontanen Malweise mit ganzem Körpereinsatz“, erklärte der Besucher.

Seit 1999 ist der 1972 in Berlin geborene Künstler mit der Galerie Schrade verbunden, 2000 hat er den Franz-Joseph-Spiegler-Preis erhalten, der mit einem Malaufenthalt rund um Schloss Mochental verbunden ist. Damals war der Maler noch mit einem Fahrrad unterwegs, das genauso mit Ölfarbe verspritzt war wie Jacke und Hose des Künstlers, der seine Farben überwiegend mit den Händen auf die Leinwand aufträgt. Mittlerweile ist Christopher Lehmpfuhl in die Oberliga der bildenden Künstler aufgestiegen. Das bringe jede Menge Verpflichtungen, Lehraufträge und Preisverleihungen mit sich, entschuldigte Galerist Ewald Schrade die Abwesenheit des Künstlers. Lehmpfuhl brauche Ruhe.

Sehr präzente Bilder

Als Ersatz für die Präsenz des Malers hingen sehr präzente Bilder in der Nikolauskapelle und in angrenzenden Räumen. Die Rede von Christoph Breitwieser, Museumsleiter im hessischen Bensheim, gab einen Überblick über die Entstehungsgeschichte der aktuellen Werke aus dem Oktober 2020 und April 2021. Diese Bodensee-Bilder, die Konstanz, Lindau und die Birnau zeigen, hängen alle mit dem Corona-Lockdown zusammen.

Im Oktober 2020 hat sich Lehmpfuhl Richtung Bodensee aufgemacht und vor allem das nördliche Ufer des Überlinger Sees bereist. Dabei entstand eine Reihe von Gemälden unterschied-



Ausstellung mit Bildern von Christopher Lehmpfuhl in Mochental, Galerist Ewald Schrade begrüßt die Gäste

Foto: Christina Kirsch

licher Formate, die wie bei der Birnauer Wallfahrtskirche auch ungewöhnliche Seitenansichten präsentieren.

Die Ausstellung zeigt Weinberge zu unterschiedlichen Tageszeiten, Lichtspiegelungen im Wasser und sanftes Abendlicht über dem See. Im anschließenden Lockdown ab Dezember 2020 schweifte Lehmpfuhl durch Berlin. Mit digitalen Ausstellungen, Podcasts und sonstigen Hilfsmitteln, die über die erzwungene Distanz hinweghelfen sollen, habe Lehmpfuhl nichts anfangen können, meinte Breitwieser. „Der muss malen“, fasste er die Umtriebigkeit Lehmpfuhls zusammen.

Und so hat sich der Künstler im April 2021 bei der ersten sich bietenden Gelegenheit erneut auf die Reise in die Schweiz gemacht. Am Bodensee wurde er von den Quarantänemaßnahmen ausgebremst. Und so widmete sich Lehmpfuhl erneut Städten und

Landschaften am See. Menschenleere Uferpromenaden ermöglichen dem Pleinair-Maler immerhin, ungestört seinem Werk nachzugehen. Denn üblicherweise

ist der Maler von einer Menschenmenge umringt, wenn er kraftvoll in seine Farbkübel greift.

Der ungeplante Aufenthalt schenkte ihm einen Besuch auf

Anzeige

der Insel Reichenau, die von Pandemie und Pandemiealltag unberührt schien. Das Bild „Ruhiger See“ erzählt von Entschleunigung am Seeufer. Trotz der oft wilden Farbaufträge strahlen die Bodensee-Bilder eine Tiefe aus, die man im Zusammenhang mit dem Lockdown gerne als Gemütstiefe interpretieren möchte.

Außer Großformaten auch kleinere Bilder

Ausstellung „Am Bodensee“, Christopher Lehmpfuhl in der Galerie im Schloss Mochental, Dauer bis 19. Dezember, Öffnungszeiten Dienstag bis Samstag 13 bis 17 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 17 Uhr. Außer zahlreichen Großformaten sind auf der Bodenseereise auch kleinere Bilder entstanden. In der Ausstellung ist auch eine Ansicht des Klosters Obermarchtal, entstanden 2020, zu sehen.

SÜDWEST PRESSE

EXKLUSIV FÜR ABONNENTEN
NOCH BIS 31.10.2021
VORTEILE SICHERN:

BIS ZU 20% ERMÄSSIGUNG
JETZT EINKAUFEN* UND BEIM
NÄCHSTEN EINKAUF SPAREN

Kaufen Sie jetzt ein, sichern Sie sich Guthaben auf der Möbel Borst ExklusivCard und lassen Sie es sich bei Ihrem nächsten Einkauf verrechnen.

MÖBEL BORST
Das Erlebnis-Wohnzentrum

Möbel Borst GmbH & Co. KG
Karplenenweg 8 | T 07391 5870
89584 Ehingen/Donau | www.moebel-borst.de

abomax
DES MONATS

15% SPAREN **20% SPAREN**

→ Mit der abomax-Silberkarte erhalten Sie 15% Ihres aktuellen Einkaufswerts* als Guthaben auf die Möbel Borst Exklusiv Card.

→ Mit der abomax-Goldkarte erhalten Sie 20% Ihres aktuellen Einkaufswerts* als Guthaben auf die Möbel Borst Exklusiv Card.